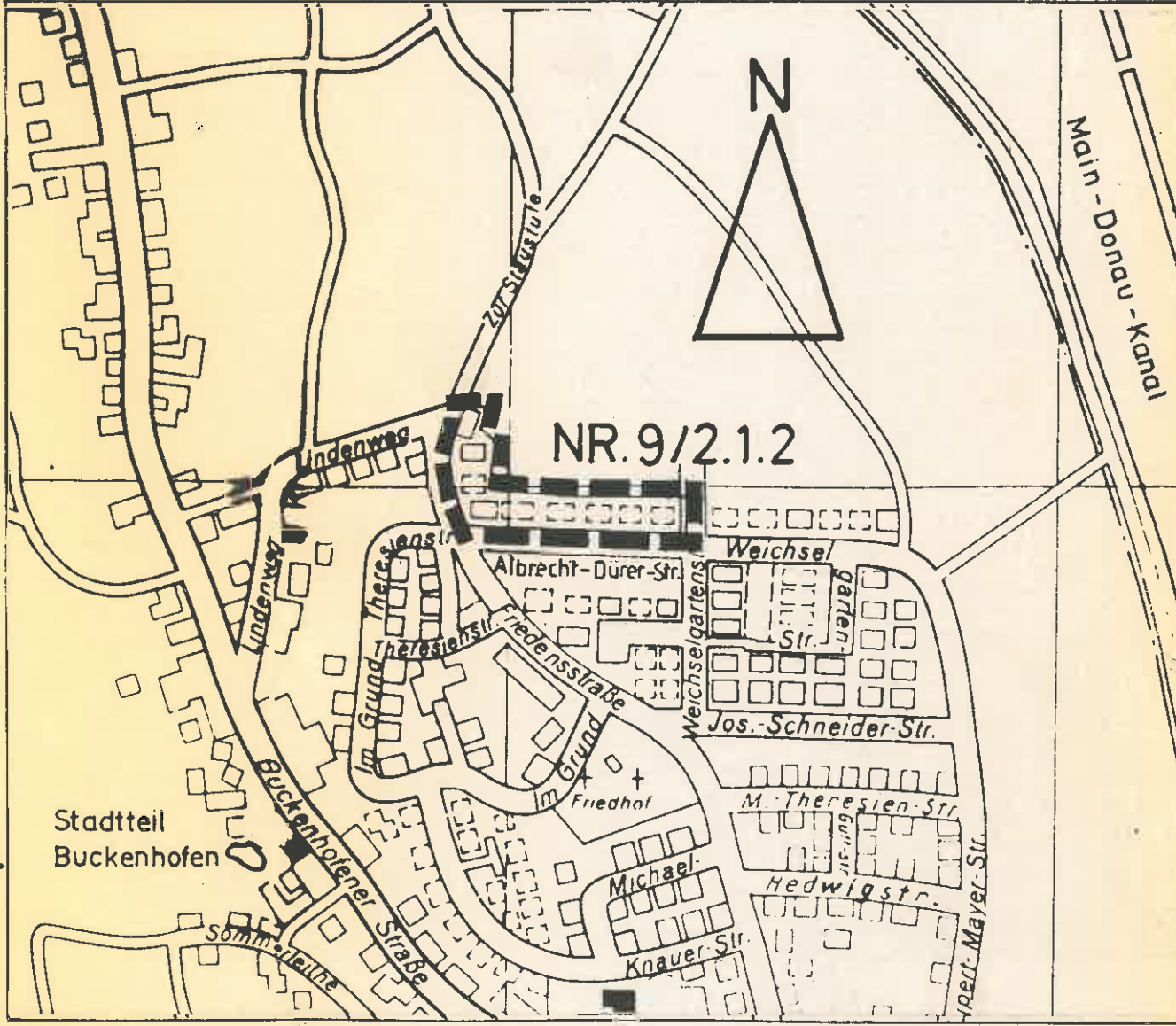


STADT FORCHHEIM BEBAUUNGSPLAN NR. 9/2.1.2

GEBIET: FORCHHEIM, STADTTEIL BUCKENHOFEN,
BEREICH NÖRDLICH DER ALBRECHT-DÜRER-STRASSE

LAGEPLAN MIT GELTUNGSBEREICH M 1:5000



FORCHHEIM, DEN
STADTBAUAMT

BOCK, BAUDIREKTOR

SACHB.	GEZ	DATUM
KRAUS	RUDERICH	16.09.91
KRAUS	RUDERICH	17.02.92

DER STADTRAT VON FORCHHEIM HAT GEM. § 2(1) BauGB FÜR DAS IM PLAN DES
STADTBAUAMTES VOM 18.03.1991 RÄUMLICH FESTGESETZTE GEBIET AM
21.03.1991 DIE ~~AUFSTELLUNG/ÄNDERUNG/ERGÄNZUNG/AUF-~~
~~HEBUNG~~ EINES BEBAUUNGSPLANES BESCHLOSSEN.

DIE ÖFFENTLICHE DARLEGUNG DER ALLGEMEINEN ZIELE UND ZWECKE DER
PLANUNG GEM. § 3(1) BauGB ERFOLGTE IN DER ZEIT
VOM _____ BIS _____

FORCHHEIM, DEN 05.03.1992

STADT FORCHHEIM I. A.

DER BEBAUUNGSPLANENTWURF LAG GEM. § 3(2) BauGB MIT BEGRÜNDUNG FÜR DIE
DAUER EINES MONATS VOM 11.11.1991 BIS 16.12.1991 ÖFFENTLICH AUS.
ORT UND DAUER DER AUSLEGUNG WURDEN IM AMTSBLATT DER STADT FORCHHEIM
NR. _____ VOM 25.10.1991 ORTSÜBLICH BEKANNTGEMACHT. DIE BETEILIGTEN
NACH § 4(1) BauGB WURDEN MIT SCHREIBEN VON 25.10.1991 BENACHRICHTIGT.

FORCHHEIM, DEN 05.03.1992

STADT FORCHHEIM I. A.

DER STADTRAT VON FORCHHEIM HAT GEM. § 10 BauGB MIT BESCHLUSS VOM 05.03.1992
DIESEN BEBAUUNGSPLAN, BESTEHEND AUS PLANZEICHNUNG UND DEM TEXT, ALS
SATZUNG UND DIE BEGRÜNDUNG ZU DEM PLAN BESCHLOSSEN.

FORCHHEIM, DEN 05.03.1992

STADT FORCHHEIM I. A.

DER REGIERUNG VON OBERFRANKEN WURDE DER BEBAUUNGSPLAN GEM. § 11(1)
BauGB MIT SCHREIBEN VOM 06.03.1992 ANGEZEIGT.

FORCHHEIM, DEN 06.03.1992

STADT FORCHHEIM I. A.

DIE REGIERUNG VON OBERFRANKEN HAT GEM. § 11(3) BauGB, *RS v. 8.5.92 Nr. 420-4622p-5/92*
KEINE VERLETZUNG VON RECHTSVORSCHRIFTEN GELTEND GEMACHT.

FORCHHEIM, DEN 05.06.1992

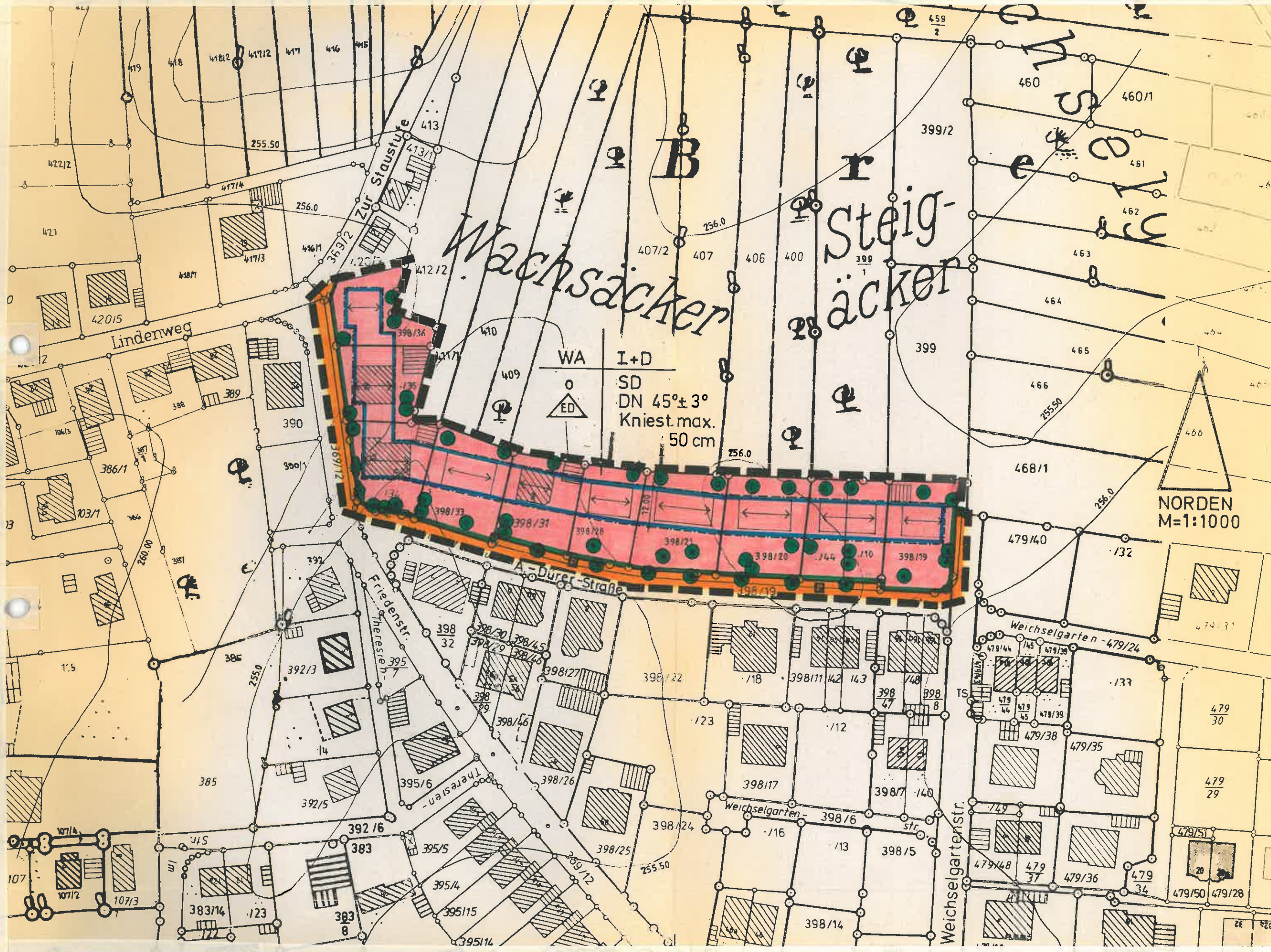
STADT FORCHHEIM I. A.

DIE DURCHFÜHRUNG DES ANZEIGENVERFAHRENS WURDE GEM. § 12 BauGB ORTS-
ÜBLICH IM AMTSBLATT DER STADT FORCHHEIM AM 05.06.1992 BEKANNTGE-
MACHT.

MIT BEKANNTMACHUNG TRITT DER BEBAUUNGSPLAN IN KRAFT.

FORCHHEIM, DEN 05.06.1992

STADT FORCHHEIM I. A.



Wachsäcker

Steig-äcker

WA I+D
SD
DN 45°±3°
Kniest.max.
50 cm

NORDEN
M=1:1000

Lindenweg

Friedenstr.

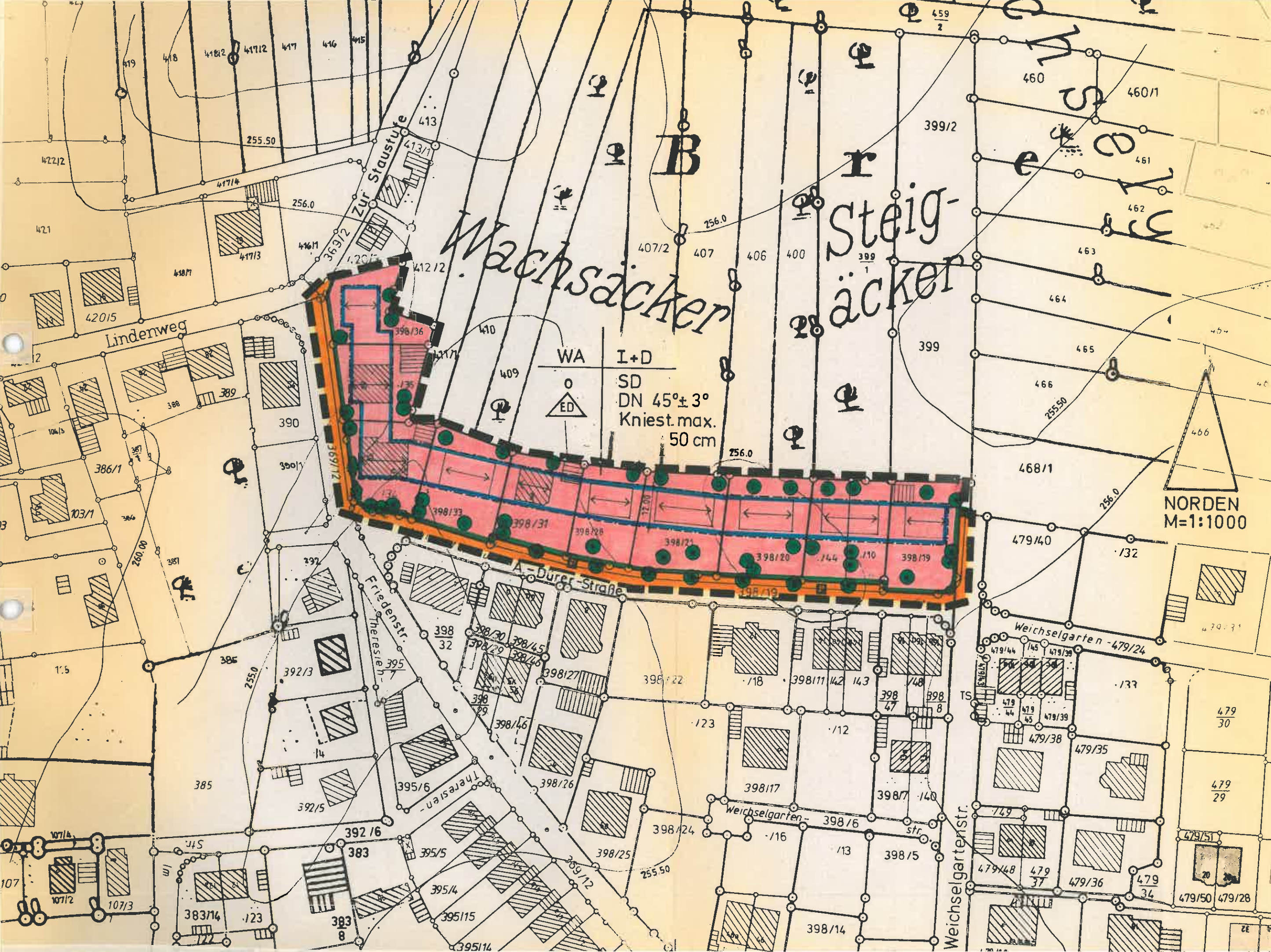
A-Dürer-Straße

Weichselgarten - 479/24

Weichselgarten - 398/6

Weichselgartenstr.

Zur Staustufe



WA I+D
SD
DN 45°±3°
Kniest.max.
50 cm

NORDEN
M=1:1000

Lindenweg

Friedenstr.

A-Dürer-Straße

Weichselgarten - 479/24

Weichselgarten - 398/6

Weichselgartenstr.

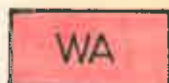
Zur Staustufe

A. FESTSETZUNGEN DURCH TEXT UND PLANZEICHEN

1. ART DER BAULICHEN NUTZUNG

§ 9 Abs. 1 Nr. 1 BauGB und § 1 Abs. 3 BauNVO

- 1.1 Allgemeines Wohngebiet § 4 BauNVO
Zulässig sind nur Wohngebäude, Ausnahmen sind nicht zugelassen



2. MASS DER BAULICHEN NUTZUNG

(§ 9 Abs. 1 Nr. 1 BauGB und § 16 Abs. 2 BauNVO)

- 2.1 Das Maß der baulichen Nutzung wird durch die ausgewiesenen bebaubaren Flächen mit Angabe der Geschößzahl

- 2.2 Zahl der Vollgeschosse als Höchstgrenze.
(§ 16 Abs. 3 BauNVO und Art. 2 Abs. 4 BayBO)

I

- 2.3 Ein weiteres Vollgeschöß im Dachraum (Art. 2 Abs. 4 BayBO) ist zulässig, sofern es sich aufgrund der zulässigen Dachneigung und/oder zulässiger Dachaufbauten (Erker) ergibt

+ D

3. BAUGRENZEN; BAUWEISE

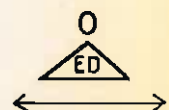
(§ 9 Abs. 1 Nr. 2 BauGB; §§ 22 und 23 BauNVO)

- 3.1 Baugrenze § 23 Abs. 3 BauNVO

- 3.2 Festgesetzt wird die offene Bauweise (§ 22 Abs. 2 BauNVO)

- 3.3 Nur Einzel- und Doppelhäuser zulässig

- 3.4 Hauptfirstrichtung § 9 Abs. 1 Nr. 2 BauGB



4. VERKEHRSLÄCHEN

(§ 9 Abs. 1 Nr. 11 BauGB)

- 4.1 Verkehrsfläche (öffentliche Straße)
(öffentlicher Parkplatz)

- 4.2 Straßenbegrenzungslinie



5. GRÜNORDNUNG

(§ 9 Abs. 1 Nr. 15 u.U. 25 BauGB)

- 5.1 Grünordnerische Maßnahmen. Vorhandene Bäume und Sträucher sind soweit sie nicht auf überbaubaren Flächen und Wegflächen liegen, gemäß § 9 Abs. 1 Nr. 25 Buchstabe b BauGB zu erhalten.



- 5.2 Pflanzbindung für Bäume - heimische Laubbäume (§ 9 Abs. 1 Nr. 25 Buchstabe a BauGB)
z. B. Häselaß, Hainbuche, Weißdorn, Schlehe, Ahorn, hoch- u. mittelstämmige Obstbäume



6. GESTALTUNG

(§ 9 Abs. 4 BauGB i.V.m. Art. 91 Abs. 3 BayBO)

- 6.1 Dachneigung $45 \pm 3^\circ$, Kniestock max. 50 cm;
Dachausbau unter Beachtung der BayBO

- 6.2 Satteldach

SD

7. SONSTIGE FESTSETZUNGEN

- 7.1 Grenze des räumlichen Geltungsbereiches des Bebauungsplanes (§ 9 Abs. 7 BauGB)



- 7.2 Garagen u. Stellplätze sind auch auserhalb der überbaubaren Flächen zulässig, Garagen sind auch an den Grundstücksgrenzen zulässig

B. HINWEISE

1. Bestehende Grundstücksgrenzen

2. Flurstücksnummern

3. Höhenlinien - z.B. 256,00 m ü.NN.

4. Bestehende bauliche Anlage



z B. 398/21

256.00

